

SÄCHSISCHE STAATSKANZLEI  
01095 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Falk Neubert, Fraktion DIE LINKE**  
Drs.-Nr.: 6/2966  
Thema: Verhandlungen zum MDR-Staatsvertrag/Nachfrage zu  
Drucksache 6/2710

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

"In der Beantwortung meiner Kleinen Anfrage (DS 6/2710) wird das Stocken der Novellierung des MDR-Staatsvertrages mit der nicht vorhandenen Einigkeit zwischen Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie der nicht vorhandenen Einigkeit zwischen Exekutiv- und Legislativebene begründet. Auch die Fachvertreterinnen der anderen Landesregierungen werden - laut Antwort der Staatsregierung - bis zu einer vorliegenden Einigkeit nicht zu Gesprächen über einen neuen MDR-Staatsvertrag eingeladen.

„Als Verhandlung wird die Besprechung oder Erörterung eines Sachverhalts verstanden, die der Herbeiführung eines Interessenausgleichs zwischen mindestens zwei Verhandlungspartnern dient und wobei sich die Parteien durch Interaktion untereinander einen Vorteil gegenüber der aktuellen Situation versprechen" (<https://de.wikipedia.org/wiki/Verhandlung>). Dieser Definition von Wikipedia folgend wäre das Führen solcher Gespräche aber durchaus zielführend. Zumal sich erst im Mai - gemäß Antwort der Staatsregierung (DS 6/1540) - alle Beteiligten „für eine Fortsetzung der Verhandlungen zur Novellierung des MDR-Staatsvertrages ausgesprochen" hatten."

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1:**


**Wann gedenkt die Staatsregierung als federführende und somit verfahrensleitende Staatskanzlei die anderen Landesregierungen zu einer solchen Form der „Besprechung oder Erörterung" einzuladen?**

**Chef der Staatskanzlei  
und Staatsminister für  
Bundes- und Europa-  
angelegenheiten**

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564-1020  
Telefax +49 351 564-1025

poststelle@  
sk.sachsen.de

**Geschäftszeichen**  
(bitte bei Antwort angeben)  
SK.34-0141.51/46/36

Dresden  Oktober 2015

2015/43510



**DIE KAMPAGNE DES  
FREISTAATES SACHSEN.**

Die Staatsregierung prüft einen geeigneten Terminvorschlag für Gespräche mit den Staatsregierungen der beiden anderen Staatsvertragsländer. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich der MDR-Rundfunkrat am 08.12.2015 für seine neue Amtszeit konstituiert.

**Frage 2:**

**In welcher Art und Weise gedenkt die Staatsregierung Einigkeit mit der sächsischen Legislativebene zu erzielen?**

Für einen Beschluss des Sächsischen Landtages über den MDR-Staatsvertrag gilt das in der Verfassung des Freistaates Sachsen und in der Geschäftsordnung des Sächsischen Landtages geregelte Gesetzgebungsverfahren. Dem können politische Abstimmungen vorgelagert sein.

**Frage 3:**

**Welche inhaltlichen Schwerpunkte vertritt die Staatsregierung hinsichtlich der anstehenden Novellierung des MDR-Staatsvertrages?**

Die Staatsregierung hat dem Abgeordneten diese Frage bereits in ihrer Antwort auf Frage 5 der Drucksache 6/1540 beantwortet. Die dort genannten Punkte sind weiterhin valide.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Fritz Jaeckel